

Inhalt

Grußwort

Vorwort

Das Frühwerk

- Thomas Seedorf (Karlsruhe)
Richard Wagner, August Lewald
und die Zeitschrift *Europa. Chronik der gebildeten Welt*
- Alfred Stenger (Weimar)
Zu Klavierkompositionen Richard Wagners:
Fantasia fis-Moll WWV 22 und Sonate As-Dur WWV 85
- Stefan Keym (Leipzig)
Tradition und Innovation in Wagners frühen Ouvertüren:
von *König Enzio* über *Polonia* bis zum *Tannhäuser*
- Arne Stollberg (Basel)
Im Quintenzirkel zur Erlösung – Kunstreligion und
»musikalischer Mystizismus« in Wagners *Die Feen*
- Katharina Hottmann (Hamburg)
Sinnlichkeit, Gewalt und Komik: Luzio in Wagners
»Großer komischer Oper« *Das Liebesverbot*

Das Hauptwerk

- Hermann Danuser (Berlin)
Der Ring des Nibelungen: Das Metadrama im Drama
- Mischa Meier (Tübingen)
Warum reißt der Faden der Nornen? – oder:
Vom Schicksalsseil zum Wissensseil
- Karol Berger (Stanford)
»Wie man wird, was man ist«:
Die Walküre, Erster Aufzug
- Johanna Dombois (Köln)
Schlaf in Wagners Theater.
Typologie – Dramaturgie – Szenographie
- Sebastian Urmoneit (Berlin)
Romantiserte Harmonik und ihre Vollendung
in Richard Wagners *Tristan und Isolde* –
Über die Kombinations-Harmonik
des »Sühnetrankmotivs«

- 9 Laurence Dreyfus (Oxford)
Musik und das Ungesehene:
Narrative Paradigmen in *Parsifal* 101
- 11 William Kinderman (University of Illinois)
Wagners *Parsifal* als Kunst und Ideologie 109
- 15
- Kompositorische Aspekte** 119
- 17 Peter Andraschke (Wien)
Richard Wagners Wesendonck-Lieder.
Umfeld und Rezeption 121
- 23 Ulrich Tadday (Bremen)
Über die Anwendung der Musik ohne Drama:
Zu Lorin Maazels »Ring ohne Worte« 131
- 31 Martin Knust (Stockholm)
Wagners Kompositionsprozess –
Eine Detailbetrachtung 137
- 39 Werner Breig (Erlangen)
Kontrapunkt und dramatische Musik –
Über einige Themenkombinationen bei Wagner 143
- 49 Hartmut Krones (Wien)
Zum Weiterleben der Figurenlehre in Richard Wagners
Musiksprache 151
- 59 Christian Thiezu (Potsdam)
Wotans Ende oder: Gibt es einen Fortschritt 165
- 61 in der Wagner-Analyse? Zur Formgestaltung
des Monologs im II. Akt der *Walküre*
- 69 Marion Recknagel (Leipzig)
Das Gebein der Tonkunst. Richard Wagners Vorstellungen
von Rhythmus 173
- 77 Gilbert Stöck (Leipzig)
Richard Wagners Bedeutung für das Frühwerk
von Giacomo Puccini. Eine Analyse der Kennfigurtechnik
in Puccinis erster Oper *Le Villi* 181
- 85
- Der Musikschriftsteller** 191
- 89 Stefan Lorenz Sorgner (Erlangen-Nürnberg)
Wagners (un)zeitgemäße Betrachtungen – Reaktionäre
oder progressive Überlegungen zum Musikdrama? 193

Ulrich Konrad (Würzburg) Franz Liszt, Richard Wagner und die Symphonische Dichtung		Hans Rudolf Vaget (Northampton, Massachusetts) »Der Siegelbewahrer« – Knappertsbusch und die deutsche Vergangenheitspolitik	291	
Hans-Joachim Hinrichsen (Zürich) Geschichtsphilosophie und Interpretationsästhetik. Wagners Beethoven-Deutung	201	Philippe Olivier (Strasbourg) »Bayreuth ist nicht mehr Bayreuth«. Das Verhältnis des französischen Bildungsbürgertums, der »collaborateurs« und der Kommunisten zu Richard Wagner 1937 bis 1966	297	
Eckart Kröplin (Dresden) Von der Sozialität des Gesamtkunstwerks oder: Was hat Wagner mit dem Kommunismus zu tun?	215	Werner Wolf (Leipzig) Das sich wandelnde Wagner-Bild und der <i>Ring des Nibelungen</i> in der DDR	305	
Helmut Loos (Leipzig) Richard Wagners kunstreligiöse Sendung. Der Komponist als Gott, Genie und Held	221	John Deathridge (London) Warten auf Wagner. Widerstrebende Musikwissenschaft, radikale Philosophie und die Rettung	315	
Hans Otto Seitschek (München) »Décadence« gegen Erlösung im Werk Wagners	229	eines belasteten Vermächtnisses		
Eugen Wenzel (Langenhagen) Richard Wagner und die Frage nach der Erlösung	235	Anno Mungen (Thurnau) »In einer selbstgeschaffenen Manier«. Die Stimme der Wagnersängerin Wilhelmine Schröder-Devrient (1804–1860) am Beispiel Adriano in <i>Rienzi</i>	323	
Ronald Perlwitz (Paris) Richard Wagners Indien-Mythos	241	Susanne Vill (Wien) Vom Helden tenor zur Powervoice – Aspekte des Wagner-Gesangs im Spektrum der gegenwärtigen Musikkultur	331	
Helmut Kirchmeyer (Düsseldorf) Zwischen Dresden und Ballenstedt. Früher Wagner und frühes Echo	249	Clemens Risi (Berlin) Bühne als Labor. Die Bayreuther Festspiele im 21. Jahrhundert	337	
Martin Dürrer (Würzburg) Korrespondenzen zur Tätigkeit des ersten Wagner-Vereins: Der Nachlass Emil Heckel als Quelle der Wagnerforschung	251	Volker Mertens (Berlin) Dimensionen von Wagners <i>Parsifal</i> im Regietheater	345	
Udo Bermbach (Hamburg) Chamberlains Wagner – Eine Skizze	259	Jarmila Gabrielová (Prag) <i>Parsifal</i> -Rezeption in Prag und die <i>Parsifal</i> -Inszenierung des Prager Nationaltheaters im Jahre 2011	353	
Richard Klein (Freiburg) Vor Adorno war Paul Bekker – Ein vergessenes Deutungsangebot zum Antisemitismus in Wagners Werk	265	273	Mikhail Saponov (Moskau) Paul von Joukovsky und andere. Neues über den letzten russischen Freund Richard Wagners	363
Stephan Mösch (Berlin) Beschleunigung und Entschleunigung als Paradigmen der Wagner-Rezeption? Eine Skizze	279	Vladimir Gurevich (St. Petersburg) (Fast) der volle Wagner. Das Schaffen Richard Wagners auf der Bühne des modernen Mariinskij-Theaters in Sankt Petersburg und seine Rezeption	369	
Klaus Schultz (München) »Hirnloses Lynchgericht« im Namen Wagners. Anmerkungen zum »Protest der Richard-Wagner-Stadt München« gegen Thomas Manns Wagner-Vortrag 1933	287			

Kristel Pappel (Tallinn) Wagner – ein bekannter Fremder. Wagner-Rezeption in Estland	377	Luba Kyyanovska und Stefania Petruk (Lemberg) Wagner-Rezeption in der Musikkultur Lembergs (Polen/Ukraine)	427
Lolita Fürmane (Riga) Über die Aufführungen einiger Werke Wagners in Riga: Inszenierungspraxis und Kulturkontakte	385	Igor Pylatiuk (Lemberg) Die Schüler von Walery Wysocki als Wagner-Interpreten	437
Alīda Zigmunde (Riga) Leben und Wirken des Rigaer Wagnerforschers Carl Friedrich Glasenapp (1847–1915)	393	Jana Lengová (Preßburg) Wagner und die Slowakei	441
Beata Baublinskienė (Vilnius) Wagner-Rezeption in Litauen 1836–2013. Von seiner Ankunft in Memel (Klaipėda) bis zur Richard-Wagner-Festwoche in Vilnius	397	Marta Ottlová (Prag) Die Spur Richard Wagners in der tschechischen Musik und Musikwissenschaft	449
Ryszard Daniel Golianek (Posen) <i>Polonia</i> , Novemberaufstand oder die Drangsal aus dem Osten? Die polnische Thematik in Richard Wagners Schriften und Werk	409	Valentina Sandu-Dediu (Bukarest) Wagner-Rezeption in Rumänien: signifikante Beispiele	455
Renata Suchowiejko (Krakau) Richard Wagners Schaffen im Kontext der polnischen Kultur am Ende des 19. Jahrhunderts. Aufführungen – Diskussionen – Resonanz	417	Melita Milin (Belgrad) Die Rezeption der Werke Richard Wagners in Serbien	463
		Primož Kuret (Laibach) Wagner in den Konzert- und Opernprogrammen vor dem Ersten Weltkrieg in Ljubljana/Laibach	471
		Abkürzungsverzeichnis	477
		Bildnachweis	479